

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 314.

Mittwoch, den 10. November.

1847.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 22. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behufe der Revision des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters für die Stadt Leipzig seither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in dem von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patente enthaltenen Vorschriften in vielen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit auch von Handlungs-principalen und anderen Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unter dem 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müssen.

Leipzig, am 9. November 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Eruzgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Eilungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **November-Termin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Abführung der auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand erfolgen wird, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir unterbleibenden Falls uns veranlaßt sehen würden, dieselben nunmehr durch militärische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen zu lassen.

Leipzig, den 1. November 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Privat-Sparcassenverein.

In der Monatsversammlung am 5. November lagen die Ergebnisse der ersten Sammelperiode vollständig vor, und wir glauben den Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir dieselben hiermit auch der Deffentlichkeit übergeben.

Einnahme.

220 Mitglieder haben gesparrt:	
im Mai	151 Thlr. 9 Gr. 5 Pf.
im Juni	171 . 25 . 5 .
im Juli	258 . 1 . 5 .
im August	237 . 26 . 5 .
im September	298 . 27 . 4 .

in Summa 1118 Thlr. — Gr. 4 Pf.*)

Ausgabe.

Dagegen wurden an die Mitglieder theils abgegeben, theils sind noch in der Abgabe begriffen:

164 $\frac{1}{2}$ Klaftern $\frac{1}{4}$ kiefernes Holz 740 Thlr. 28 Gr. 4 Pf.

195 Schfl. Steinkohlen à 14 Gr. 91 . — . — .

Latus 831 Thlr. 28 Gr. 4 Pf.

*) 11 Thlr. 1 Ngr. Zinsen, welche durch die bereitwillige Uebernahme und Verzinsung der kleinen Summen, wie sie gesparrt wurden, durch Herrn Kammerath Frege gewonnen wurden, sind in der Einnahme einbegriffen.

Transport 831 Thlr. 28 Gr. 4 Pf.

99 $\frac{1}{2}$ Schfl. Kartoffeln à 1 Thlr.	
10 Gr.	132 . 20 . — .
11,400 St. Torf à 11 Ngr.	41 . 24 . — .
Ferner wurde:	
Baar zurückgenommen	102 . 13 . — .
Saldi auf neue Quittungsbogen	6 . 16 . 5 .
Verfallene Beträge laut §. 8 der Statuten	2 . 18 . 4 .
	1118 Thlr. — Gr. 4 Pf.

Leipzig, im October 1847.

Die Uebereinstimmung dieses Abschlusses mit den von dem Verein geführten Büchern bescheinigen hiermit:

E. Coll. Aloys Reil. Heinr. Drechsel.

Man sprach sich allgemein dahin aus, mit diesem Ergebnisse im höchsten Grade befriedigt zu sein, und erkannte des Vorstandes rastloses Bestreben für den Verein dankbar an. Auch zeigte sich die Befriedigung dadurch thatsächlich, daß nicht nur die bisherigen Mitglieder zu der begonnenen Winter-sammelperiode vereint blieben, sondern sofort sich 35 neue anmeldeten, so daß die Sache den besten Fortgang hat, und hoffentlich immer mehr die segensreichen Früchte des Sparens sich bewähren werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 9. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	111	Leipzig-Dresdner . .	116½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	48½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	225½
Berlin-Anhalt La. A. . .	117½	117	pr. Messe	—	89½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	100
d°. La. B.	106½	106	Sächs.-Schlesische . .	100½	100
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	53½	53	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96½	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100½	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	104½	104½
Halle-Thüringer	—	—			

Leipzig, den 9. November.
 Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. gefordert, 11½ Thlr. bezahlt, pr. Jan. = Februar 12 Thlr. gefordert, pr. März = April = April = Mai 12½ Thlr. gef. Leinöl 11½ Thlr. Mohndöl 22 Thlr. pr. Ctr. Spiritus, Kartoffelz., 14,400% nach Tralles 36 Thlr.

Berliner Börse, den 8. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingesahite:			Nordbahn. (K. F.) 4%	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4%	—	—	Oberschlesische A. 4%	106½	—
Berlin-Anhalt	—	116½	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Actien 4%	—	—	Oberschlesische B. d°	100	99½
Berlin-Hamb.	101½	101½	Pr. Wilh. (St Vhw.) 4%	—	—
d°. Prior.	4½	99½	d°. Prioritäts . . . 5%	—	98½
d°. Potsd.-Magd. 4%	93	—	Rheinische	—	82½
d°. Prior. A. u. B. d°	91½	—	d°. Prior. 4%	—	—
d°. d°. C. 5%	100	—	Rhein.Prior. Stm. . 4%	—	—
d°. Stettin	—	111	dergl. v. Staatgar. 3½%	—	—
Bonn-Köln 5%	—	—	Sächsisch-Baiersche 4%	89½	—
Breslau-Freib. 4%	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	—	100
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Thüringische 4%	—	91
Düsseld.-Elberfeld. 5%	—	—	Wilh.-Bahn 4%	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4%	—	—	d°. Prioritäts . . . 5%	102	—
Köln-Minden 4%	—	96½	Zarskoie-Solo, fr. Zins	—	—
Prior.-Actien	—	—			
Krak.-Oberschl. . . 4%	—	71½	Quittungsbogen. eing.:		
Kiel-Altona d°	—	110½	Aachen-Mastricht 4%	30	79½
Magdeb.-Halberst. d°	—	117	Berg-Mark. 4%	60	79½
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	106
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Bexbach. d°	70	—
Mail.-Venedig . . . 4%	—	—	Cassel-Lippst. . . d°	20	—
Nieder-Schles. . . . d°	88	87½	Magd.-Witteub. d°	40	77½
Niederschl.-Prior. d°	92	—	Mecklenburg. . . d°	80	—
do. do. 5%	102	—	Nordb. (F.-W.) d°	70	68
Prior. Ser. III. . . . 5%	100	—	Posen-Stargard . . 50	81½	—
do. Zweigbahn 4%	—	—	Ung. Central . . . d°	60	94½
do. Prior. 4½%	—	—			

Die Course der Fonds sowohl, als die der Eisenbahnactien behaupteten mit geringer Ausnahme ihren vorgestrigen Stand und das Geschäft war nicht von großem Umfange.

Berlin, den 8. November. **Getreide:** Weizen poln. 72. 75., gelb 72. Roggen loco 48. 51., pr. Novbr. 47½, ½, pr. Frühjahr 49½. Hafer loco 25½, 30. Gerste loco 44—45. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, ½. Spiritus loco 27½, 28½, pr. Frühjahr 27½, 28.

Paris, den 5. November.
 5% französische Rente 116. 25.
 3% „ „ 76. 85.

London, den 5. November.
 3% Consols 83 baar.
 — 83½ nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 3, 7 Uhr.
 „ Dresden nach Görlitz 8, 10, 1½, 5 Uhr.
 „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.
 Magdeburg: 8½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Theater. (19. Abonnementsvorstellung.)

Am
 Vorabende von Schillers Geburtstag zur Vorfeier des Schillerfestes

Prolog

von Adolf Böttger,
 gesprochen von Herrn Wagner.

Hierauf:

Maria Stuart,

Trauerspiel in 5 Acten, von Friedrich von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	Fräulein Sangalli.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	Fräulein Graf.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	Herr Wagner.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	Herr Keller.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleigh, Großschatzmeister,	Herr Marr.
Graf von Kent	Herr Dickert.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair,	Herr Guttmann.
Graf Aubespine, französischer Gesandter,	Herr Stürmer.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich,	Herr Henry.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria,	Herr Paulmann.
Mortimer, sein Neffe,	Herr Richter.
Ofelly, Mortimers Freund,	Herr Bernhardt.
Druglon Drury, zweiter Hüter der Maria,	Herr Hoffmann.
Melwil, Haushofmeister,	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme,	Frau Sattler.
Margaretha Kurl, Kammerfrau,	Frau Dickert.
Ein Officier der Leibwache	Herr Hofrichter.
Ein Page	Fräulein Müller.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen. Der Scherif der Grafschaft.	

Bekanntmachung.

Zufolge erstatteter Anzeige sind am 5. d. M. aus einem Garten im Johannisthale die nachstehend unter ☉ beschriebenen Gegenstände, welche daselbst zum Trocknen aufgehängt gewesen, entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher über den Dieb oder das Verbleiben des Gestohlenen Mittheilungen zu machen im Stande ist, zur ungesäumten Anzeige auffordern und vor dem Erwerbe dieser Sachen warnen.

Leipzig, den 8. November 1847.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

- ☉ 1) ein 6 Ellen langer, ¼ breiter Vorhang von weißem Jaconet mit Silberstickerei, bunten Blumen und weißbaumwollenen Fransen,
- 2) einer dergleichen, 5 Ellen lang und ¼ Elle breit, mit eingewirkten weißen Blumen, ohne Fransen,
- 3) ein 3 Ellen langes, ¼ breites weißbaumwollenes Rouleau, mit weißbaumwollenen Fransen,
- 4) eins dergleichen eben so groß, von weißer Stangenleinwand und an der Seite angeflückt,
- 5) ein Mannshemd von weißer grober Hausleinwand,
- 6) ein roth- und gelbgestreifter Flanell-Unterrock, mit grünem Merinobund und blauleinenen Bändern, unten mit roth- und weißwollener Schnure besetzt,
- 7) ein aschgraubodiges baumwollenes Halstuch, mit schwarz und grünen Muscheln und mit Fransen besetzt,
- 8) eins dergleichen ohne Fransen, gelbbodig, mit schwarz und rothen Muscheln,
- 9) ein baumwollenes, defectes Halstuch, türkischroth,
- 10) ein Paar Mannsheinkleider von hell und dunkelbraungeflecktem Körper,
- 11) ein Paar defecte Kinderheinkleider von graugeflecktem Körper.

Bekanntmachung.

Es ist vor einigen Tagen in einem in der hiesigen Hainstraße gelegenen Hause ein Stück bronzefarbenes Tuch, 21⁵/₈ Elle lang, sächsisches Fabrikat, gesunden und nachmals an uns eingeliefert worden.

Eingezogener Erkundigung zufolge soll dieses Tuch bereits während der letztvergangenen Michaelismesse daselbst gelegen haben.

Wir fordern den Eigenthümer desselben hiermit auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über das Tuch verfügt werden wird. Leipzig, den 5. November 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Fünftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 11. November 1847.

(Zum Gedächtniss des entschlafenen Felix Mendelssohn-Bartholdy, geb. zu Hamburg den 3. Februar 1809, gest. zu Leipzig den 4. November 1847.)

Erster Theil. „Verleih' uns Frieden,“
Gebet von Dr. Martin Luther.

Ouverture zur Melusine.

Nachtlid. „Vergangen ist der lichte Tag,“
gedichtet von Eichendorf (Mscript. und letzte Composition).

Motette a capella für Soli und Chor. „Herr nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren.“ (Manuscript. Im Sommer dieses Jahres componirt.)

Ouverture zu dem Oratorium „Paulus.“

componirt von
Felix Mendelssohn-
Bartholdy.

Zweiter Theil. Sinfonia eroica von L. van Beethoven.
Einlassbillets à ²/₃ Thlr. sind in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner**, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass ¹/₂ 6 Uhr. Anfang ¹/₂ 7 Uhr. Ende ³/₄ 9 Uhr.

Das 6te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. November 1847. **Die Concertdirection.**

Wiener Batarde.

In der Gewandhausauktion kommt am 17. d. Mts. Vormittags um 11 Uhr vor und steht daselbst vom 15ten d. M. zur Ansicht:

Eine sehr gut gehaltene, grün lackirte, elegante, bequeme, zweifelhige Wiener Batarde, mit Spiegelglassefenstern, großen vorzüglich schönen Laternen und braunem Tuchausschlag.

Für die Herren Korbmachermeister.

Sonnabend am 13. November Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Magdeburger Bahnhofe hier selbst eine große Anzahl Korb- und Flechtweiden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Rindvieh = Auction.

Mittwoch den 17. November Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rittergut Nachern bei Leipzig gegen 20 Stück egerländer Kalben und Kälber gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden. Das Vieh kann auf Gefahr des Käufers noch 8 Tage stehen bleiben.

Schnetger.



Schleppschiffahrt

zwischen Magdeburg und Dresden.

Unser Bugst.-Dampfschiff wird von jetzt an und bis wir ein zweites Dampfboot in Fahrt bringen

jeden Mittwoch von hier,

jeden Sonntag von Dresden

expedit werden, und erlauben wir uns hierbei zu bemerken, daß wir auch Güter nach den Unterwegsstationen: **Wittenberg, Torgau, Mühlberg, Strehla, Riesa und Meissen** zum Transport annehmen.

Fracht für Producte nach Meissen und Dresden pr. Centner 7¹/₂ Sgr. exclusive Asscuranz.

Die Frachten verstehen sich inclusive Elbzölle und wird von uns binnen ganz kurzer Zeit ein besonderer Frachttarif für diese Tour angefertigt und ausgetheilt werden.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapfel.



Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.

Passagier-Dienst.

Im Monat November, so lange die Witterung günstig:
von Magdeburg: jeden Dienstag
von Hamburg: jeden Sonnabend.
Nachmittags 3 Uhr.

Schleppdienst:

von Magdeburg: jeden Sonntag.
= Donnerstag.
von Hamburg: jeden Sonntag.
= Mittwoch.

Bei eintretendem Bedürfnis werden die Schlepptouren vermehrt. Zur Fahrt über hier nach Hamburg ertheilen zu bedeutend ermäßigten Preisen die nöthigen Billets in Leipzig: Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie. Magdeburg im November 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapfel.

Friedrich v. Schiller.

Nachlese zu seinen sämtlichen Werken.

Herausgegeben von Dr. Döring.

Die große Octavausgabe statt 1¹/₃ \mathfrak{r} für 10 n \mathfrak{r} .

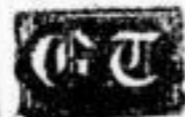
Die Taschenausgabe statt 1 Thlr. für 7¹/₂ n \mathfrak{r} .

Bei **M. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23.

Leçons de conversation française et de Style épistolaire

chez **de Bowens**, Reichels Garten, Colonnadenstr. 1.

Die in England erschienene und vortreflich gearbeitete



Schiller-Medaille

in weiß Englisch-Metall zu 20 Ngr. empfehlen allen seinen Verehrern zu dessen Erinnerungsfeier

Gebrüder Tecklenburg.

Die **Badeanstalt am Petersbrunnen** in Reichels Garten Nr. 7 in Leipzig empfiehlt einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum, außer den gewöhnlichen warmen Bädern, auch Salz-, Laugen-, Stahl-, Schwefel-, Kräuter- und verschiedene andere Heilbäder zur geneigten Beachtung. Jedoch sind die Preise für ein gewöhnliches Bad auf 5 Ngr. das Duzend zu 48, das halbe Duzend zu 24 Ngr. bestimmt.

M. S.



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhornbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. Einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **J. Habenicht**, Reichsstr. 11, 3. Et.

Getragene Winterhüte façonnirt von 5—15 Ngr. sehr sauber
Bertha Herz, Inselstraße Nr. 13a parterre.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell gefertigt. Bestellungen angenommen Schuhmachergäßch. 6, 3 Tr.

Ungefangene und fertige

Stickerien und Häkelarbeiten, Stickmuster in allen Größen, Canvas, Wolle, Seide etc. empfiehlt billigst
Wilh. Wenzler, Reichstraße, Selliers Haus.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Palmenzweige,

Guirlanden, Kränze und Bouquets, schön blühende Drangensbäume und andere diverse Blumen in Töpfen, wie auch einige hundert hochstämmige Rosen in den schönsten Sorten empfiehlt zur geneigten Beachtung ergebenst

J. C. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 37.

James Sears neuerfundenes Tintenpulver.

Dieses neuerfundene Tintenpulver liefert, wie von Allen, die dasselbe benutzt haben, anerkannt worden ist, die beste und billigste Tinte, die man haben kann: sie schimmelt nicht, giebt eine schöne tiefblaue Schwärze, fließt leicht aus der Feder, greift die Stahlfedern nicht an, behält die Schwärze unverändert bei und ist beispiellos billig.

Das alleinige Depot für Deutschland ist: **Leipzig, Auerbachs Hof Nr. 10 u. 12.**

Feinste Herrengarderobe Pariser und Londoner Façon

empfehlen in reichster Auswahl zu den bekannten billigen Preisen
Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) 2te Etage.

* Feine Hüte und Hauben!

billige **Wochenhüte** offeriert und ändert **Rosenlaub.**

Pelerinen,

Berthen,

Chemisettes,

Kragen,

Manschetten etc.,

neuester Façons, empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen **Chr. Gottfr. Böhne sen.**,

Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

Empfehlung.

Als sehr preiswürdig empfehle ich eine neu erhaltene Partie gemusterter und glatter Camlotts à 6 1/4 u. 7 Ngr., glatte engl. Twills à 9—10 Ngr., Poil de Chèvres in hübschen Mustern à 2 1/2 Ngr., gedr. bunte Halbsammete in guter Qualität, zweckmäßig zu Westen und Kinderkleidchen à Elle 10 Ngr., ferner verkaufe ich billig eine kleine Partie ganzwollener und halbwoollener Neubestoffe, gestickte Vorhänge, einige hundert Ellen ausgerangirter Westenzeuge, dergleichen Kester für Knaben noch billiger, schwarzseidene Flöre, passend zum Ausputzen schwarzseidener Kleider, zu Kinderschleiern, Dominos etc. à 3 Ngr. die Elle.

Aug. Leonhardt, vorm. **Carl Teuscher**,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Auch habe ich einen Posten vieler Kester in quarirt und gedr. Flanells, Camlotts, Tibet, Twill, Merino und dergleichen, ganzwollene und halbwoollene Stoffe zurückgesetzt um damit zu räumen und billig zu verkaufen, wodurch Gelegenheit geboten wird, recht wohlfeile und zweckmäßige Weihnachtsgeschenke für Kinder anfertigen zu lassen.

Der Obige.

Schwarz und couleurte, glatte und gem. Camlotts à Elle 5 1/2 bis 7 1/2 Ngr. empfiehlt

August Zedler, Salzgässchen Nr. 8.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl empfiehlt und verkauft wohlfeil an Wiederverkäufer sehr billig

A. F. Hertwig,
Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Französische Lampendochte,

chemisch präparirt, in allen Breiten, empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Verkauf. Ein ganz gut gehaltener Wiener Flügel (von Dohnal) hoch, ist Verhältnisse halber zu einem ganz billigen Preis sofort zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Brühl Nr. 47 im Materialgewölbe.

Verkauf.

Ein **himmelblaues Atlaskleid**, fast ganz neu, welches sich zu **Bällen**, so wie andern **Festlichkeiten** eignet, ist billig zu verkaufen: **Rosenthalgasse Nr. 9, 4 Treppen links.**

Sehr schöner Buchsbaum ist in **Gohlis Nr. 60** beim Gärtner **Berger** zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter **Wissbeetkasten** mit doppelten Wänden nebst den dazu gehörigen 3 Glasfenstern in der **Antonstraße Nr. 8** parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 Kochöfen an der **Sonnenwälder Chaussee Nr. 38 B, 2 Etage.**

Verkauf. Eine gute dauerhafte Commode ist billig zu verkaufen: **lange Straße Nr. 6.**

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit thönernem Aufsatz, erst ein halbes Jahr in Gebrauch gewesen: **Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind billigst baldigster Localveränderung halber noch eine 3 Etagen hohe, 6 3/4 Ellen lange Stellage zum Aufstellen kurzer Waaren, 1 Glasschrank, 1 Gewölbelampe mit Pumpwerk, Bronzeletten, Schnüren und Gewicht, 1 Ladentisch bei **C. L. Baumgärtel**, Uhrmacher, **Reichstraße 49, 1. Et.**

Zu verkaufen steht ganz billig eine dauerhafte und schöne Ottomane in der **Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen

steht ein starkes Reit- und Wagenpferd nebst eleganter Droschke bei **Franz Lüders** in **Schönefeld.**

Commissions-Teppichlager

en gros und en detail zu Fabrikpreisen bei

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

An der Leipziger Eisengießerei

sind fortwährend poröse Mauerziegel (zum Aussetzen der Zwischenwände), so wie 12 Zoll in's Gevierte messende 3 Zoll starke feuerfeste Thonplatten, in bester Qualität und beliebigen Quantitäten zu haben.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 15 Ngr.
Schmiedekohle 12 1/2 "

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle; 15 Ngr.
Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herr Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße und in den Verkauflocalen Windmühlens-straße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schönberg Weber & Comp.

Billig zu verkaufen ist ein Leiterwagen mit eisernen Achsen. Zu erfragen Waageplatz neben der Bürgerschule bei dem Wächter.

Zu verkaufen stehen billig Divans, Rohrstühle, Schifftüren, Bettstellen, Tische: Albertsstraße 9, 1 Tr., vor dem Windmühlenthor.

Zu verkaufen

ist ein schwer gemästeter, schon längst geschnittener Hauer in Dsmünde bei der Witwe Schönbrodt.

Echte Havanna-Cigarren

lagert eine Partie, alt und fein von Qualität, sehr billig zum Verkauf bei **W. Thümler.**

Eine kleine Partie alte abgelagerte **Capaster-Cigarren** à 8 Thlr. pr. mille, so wie einige Kester von ebenfalls abgelagerten, theils leichten, theils schweren Sorten Cigarren lagern zum billigen Verkauf bei **C. C. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Süßer Wein-Most

ist der erste angekommen aus den Spaaergebirgen bei Meissen, à Bouteille 4 Ngr. empfiehlt **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

 **Süßen Wein-Most (Auslese)** empfiehlt **Friedrich Schwennicke,** am Markt Nr. 8 dem goldenen Brunnen gegenüber.

Magrelen, Kieler Sprotten, Fett-Pöflinge

empfang **Moritz Siegel.**

Frische Holsteiner Austern, Kieler Fettpöflinge, Frankfurter Bratwurst, neue Brunellen, neue Christiania Anchovis, neuen marinirten Silber-Lachs, süßen Weinmost

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Zu kaufen gesucht wird eine Badewanne von Zink oder Kupfer. Adressen mit Bemerkung des Preises in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit einem halben Neugroschen bezahlt.

R. S. Hofapotheke zum weißen Adler.
L. A. Neubert.

8000 Thaler

suche ich gegen vorzügliche erste Hypothek auf ein sehr bedeutendes Landgrundstück für Neujahr oder Ostern.

Dr. Behme, Brühl Nr. 57.

300 Thaler

werden gegen ein Unterpand von 10,000 Thalern hypothekarisch sofort darzuleihen gesucht. Adressen unter H. R. 300 Thlr. betreffend nimmt der Oberkellner im goldenen Sieb an.

Auf ein Landgut von 48 Acker Feld etc. und 750 Steuereinheiten suche ich zur ersten und alleinigen Hypothek 3000 Thlr.
Adv. Ludw. Müller.

Ein auf einem neuen hiesigen Hausgrundstück sicher stehendes Consens-Capital von 2500 Thlr. soll, da der Inhaber dieser Hypothek sofort zu einem Unternehmen Geld braucht, entweder ganz oder auch nur 1500 Thlr., 5% Zinsen tragend, cedirt werden. Eine sehr honette Courtaage wird zugesichert. Alles Nähere auf dem Neukirchhof Nr. 37 im Parterre.

Auf mehrfache **Sicherheit** werden bis zum 12. d. M. 700 Thlr. gegen Hypothek zu erborgen gesucht. Anträge bittet man unter der Schiffe W. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Gärtner**, welcher gute Atteste aufzuweisen hat und sich auch anderen häuslichen und geschäftlichen Arbeiten unterwirft, kann sofort ein Unterkommen finden im **großen Ruchengarten.**

Gesucht wird ein Mann, der mit der Weinpflege vertraut ist, um einen Garten zu bearbeiten, in der Burgstraße Nr. 25 2 Treppen.

Auf dem Rittergute **Gnandstein** wird ein unverheiratheter Bedienter gesucht, welcher hinsichtlich seines Wohlverhaltens gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gesucht wird ein **Gartenbursche**: Weststraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December ein junges freundliches Stubenmädchen, welches gut nähen und plätten kann: Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesuch. Geübte Filetstrickerinnen können Beschäftigung erhalten. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Engagement = Gesuch.

Ein Commis, welcher in Material-, Tabak- und mehreren andern Branchen servierte, in Besitz vortheilhafter Zeugnisse gelangt ist, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Decbr. oder zum sofortigen Antritt ein Placement.

Geehrte Adressen unter G. G. # 4. poste restante Leipzig gelangen an den Suchenden.

Ein Copist wünscht gegen billiges Honorar sich mit Abschreiben von Manuscripten etc. zu beschäftigen. Gefällige Adressen bittet man unter C. C. poste restante niederzulegen.

Gesuch. Sollte eine Dame oder eine Witfrau eines gebildeten, sichern, treuen, biedern Mannes zu Leitung irgend einer Sache, oder vielleicht als Secretair, Führer, Gesellschafter und Vorleser, bedürfen, der sich bei gar keinen Ansprüchen, da er ganz allein steht, Allem unterziehen und jeden Wünschen genügen würde, um sich nur eine sichere Stellung zu bilden, der würde zu finden sein L. L. poste restante Leipzig.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, auch gute Zeugnisse vorzuweisen hat, sucht Dienst als Haus- oder Stubenmädchen zum 1. December. Zu erfragen Sporerqäßchen Nr. 6.

Ein Mädchen, im Kochen, so wie allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Verhältnisse halber zum 1. Nov. einen Dienst, am liebsten als Köchin. Näheres Dresdner Straße Nr. 55 zwei Treppen vorn heraus.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Petersstadtviertel zu 70—90 Thlr. von Weihnachten an. Adressen nimmt der Hausmann, Petersstraße Nr. 40, an.

Ein Parterrelogis in frequenter Lage, welches sich zur Errichtung eines Materialgeschäftes eignet, wird **sofort** zu miethen gesucht. Gütige Offerten nebst billigster Preisangabe beliebe man unter der Chiffre A. G. V. beim Herrn Kaufmann **N. W. Blüher** neben der Post gefälligst abzugeben.

Vermiethung.

Ein Parterrelocal, zu einem Handels- oder ähnlichen Geschäft passend, ist zu Ostern 1848 auf der Gerbergasse Nr. 22 an solide Leute zu vermieten, und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch in den Vormittagsstunden zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu Weihnachten oder Ostern a. c.: hohe Straße Nr. 11.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist das von Herrn Buchhändler **Seuther** noch inne habende Parterrelocal von Ostern 1848 an zu vermieten und das Nähere darüber daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in dem Schwägerschen Grundstück am Frankfurter Thor ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, desgleichen von Ostern an ein Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör in einem Hause ganz allein. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist zu Ostern am Rosenthal Nr. 3 die erste Etage. Näheres im Parterre.

Zu vermieten ist von jetzt, und Ostern 1848 zu beziehen, im Thomasgäßchen Nr. 9/109 ein freundliches und mit allen Bequemlichkeiten versehenes Familienlogis, 4 Treppen hoch, enthaltend 4 Stuben, Kammern und übriges Zubehör.

Das Nähere zu erfragen beim Eigentümer **Grimma'sche Straße Nr. 34/390**, 3 Treppen hoch

Offen ist eine Schlafstelle: Brühl Nr. 78, im Hofe eine Treppe bei **C. Herrmann**.

Eine gut meublirte Stube mit großer Schlafkammer ist zu vermieten: lange Straße Nr. 20, 3 Tr., bei **Kiesewetter**.

Vermiethung. Wegen Wegzugs ist — von Ostern an — in schönster Lage der Dresdner Straße eine sehr comfortable und gut gehaltene zweite Etage von 9 Zimmern und entsprechendem übrigen Gelass zu vermieten. Näheres Nr. 39 Dresdner Straße beim Hausmann.

Königsstraße Nr. 2

sind 2 Böden, um Wäsche zu trocknen, so wie eine ganz neue, leicht gehende Wäschrolle zu vermieten. Bestellungen werden im Hintergebäude 1 Treppe hoch angenommen.

Vermiethung.

Von nächste Ostern an ist die sehr geräumige erste Etage in der Petersstraße Nr. 42 zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

In der sehr lebhaften Fabrikstadt Meerane steht ein sehr geräumiges Local in bester Lage, besonders geeignet, eine Conditorei (da es dort noch keine giebt) darin zu betreiben, sofort zu vermieten, und ist das Nähere auf portofreie Anfragen unter Adresse **G. Poenicke**, Grimma'sche Straße Nr. 2, erfahren.

Als Mitbewohner von Stube und Kammer werden ein paar stille ledige Personen gesucht: Sack Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine erste Etage von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör für 96 \mathcal{F} : Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Humoristen.

Donnerstag den 11. November Abenunterhaltung im Wiener Saal. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen große Fleischerstraße Nr. 25, 1. Etage.

Der Vorstand.

Heute Odeon. S. Friedel.
Gothischer Saal. Heute Abendvergnügen.
Rosberg.

Felsenkeller bei Lindenau.

Im Auftrage des Besitzers der Restauration zum Felsenkeller bei Lindenau erlaube ich mir die ganz ergebnisse Anzeige, daß die Säle der Restauration neu decorirt sind, so wie, daß ein neues Billard aufgestellt ist, und daß alles dies, verbunden mit der freundlichen Lage des Etablissements selbst, bei prompter, guter und billiger Bedienung den Aufenthalt der werthen Gäste zu einem möglichst angenehmen und empfehlenswerthen machen und deren schätzbare Zufriedenheit erwerben dürfte.

Louis Stephan,

zeither erster Zimmerkellner im Hotel de Baviere

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu verschiedenen Sorten Bieren und andern kalten und warmen Getränken, so wie zu einer Auswahl kalter Speisen ladet ergebnisse ein

Louis Stephan.

Kirmess in Lindenau.

Heute und die folgenden Tage von 2 Uhr **Concert**, nach Beendigung desselben **Tanzmusik**; es ladet hierzu ergebnisse ein

Das Musikchor unter Direction von

J. G. Hauschild.

Kirmess in Dölitz

heute Mittwoch als den 10. November, wozu ergebnisse einladet

J. Ch. Kunzmann, Gastwirth.

Brandbäckerei.

Heute Gesellschaftstag.

EINTRACHT.

Die diesjährigen Abendunterhaltungen werden diesmal im **Odeon** abgehalten und findet Sonnabend den 13. November die erste statt. Reglement, so wie Abonnement- und Gastbillets werden bei Herrn Kaufmann **Gehricke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, und bei Herrn Schuhmachermeister **Seidel**, Reichstraße Nr. 23, im Hofe 4 Treppen hoch ausgegeben.

Der Vorstand.

Schützenhaus. Neuntes Concert heute Mittwoch. Ouverture z. D. die Zigeunerin von Balfe, zur Zauberflöte von Mozart, zu Oberon von E. M. v. Weber, Ensemble und Chor a. d. D. die Puritaner v. Bellini, Arie (Gnade, Gnade!) a. d. D. Robert der Teufel von Meyerbeer, Thema (An Alexis ic.) und Bar. f. d. Flöte v. Heinemeier. Näheres bezeichnen die Programms. Anfang pct. 7 Uhr. Das Musikchor unter Dir. v. **J. Popitsch**.

Kirmeß im Gasthof zu Lindenau.

Heute Haupttag. Es ladet dazu ergebenst ein
Von 2 Uhr an starkbesetztes Concert.

E. Zahn.

Heute Mittwoch in Stötteris Gesellschaftstag,
an welchem Johannisbeer-, Aprikosen-, Aepfel-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zur Feier des Schillerfestes Donnerstag den 11. November erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß von früh 8 Uhr an eine Tasse gute Bouillon, Beefsteaks, Cotelettes und verschiedene andere Speisen nebst einer Flasche feinen Wein und andere Getränke zu haben sind, womit ich mich meinen werthen Gästen bestens empfehle.

Gustav Schulze.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute Abend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. A. Hesse**, Klostersgasse.

Heute zum Schluß der Kirmeß in Plagwitz

werde ich mit verschiedenen gut gewählten Speisen und Getränken, so wie mit Obst- und Kaffeekuchen aufwarten.

Von 3 Uhr Concert und Tanz. **Düngefeld.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Mittwoch Schlachtfest, auch werde ich morgen zum Schillerfest mit warmem und kaltem Frühstück, so wie verschiedenen guten Getränken bestens aufwarten. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch **J. G. Böttcher.**

Heute Schlachtfest, Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **F. A. Köplich**, braunes Roß, kleine Windmühlengasse.

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **F. G. Dieke**, lange Straße Nr. 19.

Schlachtfest.

Morgen den 11. November ladet früh zum Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe, so wie zu guten Bieren ergebenst ein **E. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44/706.

Morgen Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **A. Sorge.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **E. Paul**, Bahnhofstraße Nr. 19, Delzshauer Bier Niederlage.

Heute Abend ladet zum Speckkuchen ganz ergebenst ein **F. Lips**, unterer Park Nr. 10.

Heute Abend Mock-Turtle-Suppe im Kranich.

Verlaufen hat sich ein gelber Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben in Barthels Hof beim Hausmann.

Einen Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen gestern Morgen in der Nähe der Barfußmühle abhanden gekommenen rötlich weißen Pudel, auf den Namen Pisko hörend, Pachtstraße Nr. 2, 1. Etage, abgibt. Derselbe trägt kein Zeichen, hat aber ein altes breit ledrernes Halsband.

Verloren wurde am Montag zwischen 12 und 1 Uhr von dem Grimma'schen Thor bis zum Johannisthor ein schwarzseidnes Tuch mit grauen und weißen Streifen. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Inselstraße Nr. 8 parterre abzugeben.

Verloren

wurde in den Gängen des Rosenthaler ein Siegelring mit gelbem Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 42, 2 Tr.

Den 9. November ist ein Schaf mit krummen Hörnern aus dem goldnen Einhorn entlaufen.

Diejenige Dame, welche am Sonntag den 31. October beim Fortgehen aus der Kunstausstellung einen grünseidnen Regenschirm in Empfang genommen hat, wird freundlichst ersucht, selbigen bei Herrn Bäckermeister **Büchner**, Ritterstr. 35, abzugeben.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der am 24. Juli dts. J. auf den Thonbergstraßenhäusern verstorbenen Frau **Christiane** verw. **Güter** irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, werden andurch aufgefordert, sich deshalb binnen 14 Tagen bei mir zu melden, soweit diese Anmeldung nicht schon bewirkt sein sollte.

Advocat **Heinrich Hermann Klemm**,
als gerichtlich bestellter Nachlaßvertreter.

Dem Herrn **Friedrich Hofmeister** sage ich hiermit meinen verbindlichen Dank für die Güte, mit der er mich dem hiesigen Publicum als Gesanglehrer empfohlen. Die Empfehlung eines so geachteten, kunstverständigen Mannes konnte nicht unbeachtet bleiben: sie hat mir bereits einige Schülerinnen zugeführt, deren Talent und Stimme mich, bei meiner langjährig erprobten schnell fördernden Methode hoffen läßt, die Kunstwelt dereinst mit ein paar tüchtigen Sängern zu erfreuen.

Julius Miller.

Die S. S. T. T. Landherren der Gesefflande haben auf Anhalten des Herrn Dr. Arnolds Raths Anton Nohr als Testamentsvollstreckers des verstorbenen August Leberecht Schulz ein Proclam dahin erkannt:

daß Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 20. Mai 1847 verstorbenen August Leberecht Schulz An- und Erb- rechte zu haben, insbesondere, welche dem Inhalte des am 12. Mai 1847 errichteten und am 28. Mai 1847 publicirten Testaments, so wie der dem Imploranten als Testamentsvollstrecker ertheilten Befugniß, die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke auf seinen alleinigen Consens zum öffentlichen Verkaufe zu bringen und umzuschreiben widersprechen zu können vermeinen, schuldig und gehalten sein sollen — Auswärtige unter Bestimmung eines gehörig Bevollmächtigten — ihre An- und Widersprüche bis zum 25. März 1848 als dem einzig und peremptorisch anberaumten Termine vor dem Präsidio der Landherrenschafft der Gesefflande anzumelden, bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens.

Hamburg, den 6. November 1847.

* Auf Ansuchen der Frau Wilhelmine verchel. Holzweißig in Gohlis eröffnete ich, und zwar in Ermangelung eines anderen, geeigneteren Organs hierdurch allen dortigen Personen, welche sich vor und während der, auf Anzeige der Frau Zimmermann jüngst gegen Holzweißig in eingeleiteten Untersuchung „wegen Entwendung von Kartoffeln unter erschwerenden Umständen auch betrügerischer Unterschlebung schlechter Sorten dieser Erbsfrucht, für gute“ für den Ruf der Angeklagten interessirten: daß Frau Holzweißig gleich im ersten Erkenntniße durch das Hohe Appellationsgericht wegen Mangels an einigem Verdachte frei gesprochen worden ist und für die Kosten der Untersuchung in keine Weise einzustehen hat.

Leipzig.

Adv. Dr. Hochmuth,

Vertheidiger der Holzweißig.

Zum Wiegenfeste meines Freundes den 10. Nov.

Mag Dir das Leben alles bieten,
Auf diesen heut erlebten Tag,
Gott gebe, daß Du noch hienieden,
Auch viele noch erleben magst.
Lebe wohl, bist gut gestellt,
Zufrieden nur auf dieser Welt.

G. F.

Dem Herrn G. M. gratulirt zu seinem 35 Geburtstage von ganzem Herzen
Bolkmarzdorf, den 10. November 1847. F. W.

Fräulein A. M. L., welche mit einem Brief, datirt den 6. November 1847, zuschickte, bitte ich um nächst Aufschluß.
B...r aus E....g.

Lieben Verwandten und Bekannten beehren sich hiermit anzuzeigen, daß wir heute früh mit einem derben Knaben beschenkt wurden. Leipzig den 9. November 1847.

J. C. Kunze, Destillateur.

F. A. Kunze geb. Große.

Lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht, daß heute früh meine liebe Frau, Luise geb. Fichtner, von einem Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 9. Novbr. 1847. Robert Hilgenberg.

Todesanzeige.

Am 8. Nov. Nachmittags verschied nach mehrjährigen großen Leiden sehr sanft in Folge von Lungenlähmung Herr Emil Friedrich Marx, Theilhaber des Handlungshauses Marx und Beyer zu Leipzig. Trauernd zeigen dies allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hierdurch an

die Hinterlassenen zu Leipzig, Lyon und Wien.

Unser liebes Söhnchen Heinrich starb heute im 5. Lebensjahre, nachdem es, wie seine ihm vor 2 Jahren vorausgegangene Mutter, lange und viel gelitten.

Leipzig, am 8. November 1847.

Prof. Dr. L. Fläthe.

Emilie Fläthe, verw. gewes. Prof. Korb.

* * * Männergesangverein. Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Fr. Struve im Montagsblatt ist zu lesen: Petersburger Räucherpapier.

Einpässirte Fremde.

Athmus, Conducteur v. Lyon, und
Archimow, Kfm. v. Trier, Stadt Breslau.
Bahner, Kfm. v. Halle, Stadt Rom.
Bartels, Rautstef. v. Teutschenthal, S. de Pol.
Balzweit, Kfm. v. Bremerörde, S. de Bav.
Böhm, Fräul. v. Kicha, Burgstraße 11.
Bergmann, D., v. Prag, Hotel de Russie.
Borsdorf, Del. v. Lindenkreuz, deutsches Haus.
Berends, Justizrath v. Magdeburg, gr. Blumend.
Dienert, Kfm. v. Krippen, weißer Schwan.
Drost, Kfm. v. Offenbourg, S. de Pologne.
Doer, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Dittreich, Fräul. v. Kitzdorf, grüner Baum.
Eiche, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
Eberius, Wühlbes. v. Wurzen, St. Dresden.
v. Fabrice, Rentier v. Dresden, Hotel de Bav.
Feighe, Del. v. Dresden, goldene Sonne.
Gabler, und
Gehle, Kff. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Grenier, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
Gehardi, Buchdr. v. Erfurt, Stadt Rom.

Geigenmüller, Kfm. v. Delitzsch, gr. Baum.
Hänert, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Hoffmann, Kfm. v. Wolmirstadt, Palmbaum.
Johann, D., v. Haderwagen, Hotel de Bav.
Just, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.
Kastanier, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Bav.
Koch, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Krechner, Fräul. v. Götzen, Hotel de Russie.
Kunderlaub, Negoc. v. Lahr, Hotel de Baviere.
Lehmann, Kfm. v. Schwelm, St. Hamburg.
Müller, Wühlbes. v. Erfurt, und
Mähler, Amtm. v. Solzern, Palmbaum.
Meynel, Gerber v. Neustadt, weißer Schwan.
Minich, Cand. v. Modena, Stadt Breslau.
v. Parry, Rentier v. Weimar, Hotel de Bav.
Prager, Fräul. v. Götzen, Hotel de Russie.
v. Siebach, Hoffsecret., v. Pstth, S. de Pologne.
Sternberg, D., v. Kiel, Stadt Hamburg.
Schmidt, Part. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Graf, Lithogr. v. Weimar, Stadt Breslau.
Sommerlatte, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.

Schneider, Adv. v. Gera, deutsches Haus.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Scholz, Bergfactor v. Giesleben, gr. Blumend.
Schmidt, Kfm. v. Schweinfurt, St. Götth.
Senft v. Pilsach, Generalmajor, v. Dresden, u.
v. Seydewitz, Gräfin, v. Pulsverda, S. de Bav.
v. Trotha, Rittmstr., v. Obhausen, gr. Baum.
Thun, Förster, v. Weimar, Stadt Breslau.
Ulrich, D., v. Teplitz, Hotel de Russie.
Usbeck, Commis v. Steinbach-Hallenberg, St.
Frankfurt.
Wagner, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Weber, Kfm. v. Quedlinburg, Brühl 96.
Warkelen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Weißklog, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
Wolff, Kfm. v. Heidelberg, Palmbaum.
Weilinger, Kfm. v. Gölleda, goldne Laute.
Weid, Kfm. v. Eberdorf, Elephant.
Wilsicenus, Maler v. Dresden, und
Weber, Buchdr. v. Raumburg, g. Hahn.
Werner, Architekt v. Riga, S. de Pologne.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine Extrabeilage von C. H. Neclam sen. in Leipzig.